

TECHNISCHES DATENBLATT

5875 200 200

Bodenausgleichsmasse

CERAFix 200-2

Für Holzdielen, Faserarmiert 3 bis 20 mm

Anwendungsgebiete:

- Zum Glätten, Ausgleichen und Nivellieren von tragfähigen Holzdielenböden, Parkett.
- Holzspanplatten (V 100 u.a.)
- Zum Ausgleich von zement- und calciumsulfatgebundenen Untergründen.
- Als Ausgleich auf Gussasphaltflächen der Qualitätsklasse IC10 bis 5 mm Schichtdicke.
- Als Untergrund für keramischen Fliesen und Platten, Marmor- und Natursteinbelägen sowie PVC-Belägen und Teppichböden.

Eigenschaften:

- In einem Arbeitsgang von 3-20 mm Schichtdicke einbaubar
- faserarmiert
- hydraulisch abbindend
- pumpfähig
- stuhlrollengeeignet
- guter Verlauf
- sehr emissionsarm (GEV-EMICODE EC 1 Plus)

Anwendung:

- Innen
- Boden
- Als CT-C25-F7 gem. DIN EN 13813

 18	
Adolf Würth GmbH & Co. KG, Reinhold Würth Straße 12-17, 74653	
LE_5875200200_00_S_Bodenausgleichsmasse CERAFix 200-2 Für Holzdielen, Faserarmiert 3 bis 20mm	
0432	
EN 13813:2002	
System zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit ist System 4, außer bei Brandverhalten (hier System 3).	
Wesentliche Merkmale	Leistung
Brandverhalten	Bfl
Druckfestigkeit	C25
Biegezugfestigkeit	F7
Freisetzung korrosiver Substanzen	CT
Wasserdurchlässigkeit	NPD
Wasserdampfdurchlässigkeit	NPD
Verschleißwiderstand	NPD
Trittschallisolierung	NPD
Schallabsorption	NPD
Wärmedämmung	NPD
Chemische Beständigkeit	NPD

TECHNISCHES DATENBLATT

Technische Daten:

Schichtdicke	3 bis 20 mm
Mindestschichtdicke auf Holzuntergründen	10 mm
Anmachwasser für:	
1 kg	ca. 0,24 l
25 kg	ca. 6,0 l ± 0,1 l
Verbrauch	1,6 kg/dm ³
Reifezeit	ca. 3 min
Verarbeitungszeit	ca. 30 min
Verarbeitungstemperatur	+ 5 °C bis + 25 °C
Begehbar nach	ca. 3 h
belegreif (unter Fliesen und Platten)	nach ca. 16 h
belegreif unter dampfdichten Belägen	
bis 5 mm	nach > 36 h
bis 10mm	nach > 48 h
≥ 10mm	nach > 72 h
Lagerfähigkeit	9 Monate

- die technischen Daten beziehen sich auf + 20 °C und 50 % relative Luftfeuchtigkeit.
- tiefere Temperaturen verlängern, höhere verkürzen die angegebenen Werte

Untergrundvorbereitung:

- Untergründe müssen fest, tragfähig und frei von Rissen sein.
- Minderfeste Oberflächenschichten und/oder Trennschichten (z. B. Schmutz, Staub, Öl, Farbrete u. ä.) entfernen.
- Extrem dichte und/oder glatte Untergründe, Zementschlämme und nicht tragfähige Oberflächenschichten müssen entfernt, bzw. aufgeraut werden (z. B. Blastrac-Verfahren).

TECHNISCHES DATENBLATT

- Zulässige Restfeuchtigkeit im Untergrund:
 - Zementgebundenen Untergründen 2,0 - 2,5 CM-%
 - Calciumsulfatgebundene Untergründen max. 0,5 CM-%
 - beheizbare Calciumsulfatuntergründe max. 0,3 CM-%
- An Wandanschlüssen, Stützen etc. sind Randstreifen anzubringen.
- Die zu spachtelnde Fläche darf im fertigen Zustand kein Gefälle aufweisen.
- Die auszugleichenden Flächen sind entsprechend ihrer Beschaffenheit zu grundieren.
- Holzuntergründe müssen zudem verwindungssteif, schadens- und schädlingsfrei sein.
- Der Balkenabstand der Tragbalken sollte maximal 60 - 65 cm und die Dielendicke mindestens 20 mm betragen.
- Vor dem Verlegen auf Holzuntergründen sind alle losen Dielen und/oder Platten fest zu verschrauben und anzuschleifen.
- Öffnungen und Löcher mit einer Spachtel- oder Acrylmasse zu verschließen.

Verarbeitung:

- CERAFix 200-2 in einem sauberen Gefäß mit kaltem Leitungswasser knollenfrei und homogen anmischen.
- Empfohlen wird ein Rührgerät mit 600 Umdrehungen/ Minute mit Wendel- oder Doppelscheibenrührer.
- Nach einer Reifezeit von ca. 3 Minuten kurz durchrühren und verarbeiten.
- Bereits abbindendes Material darf nicht mit Wasser nachverdünnt werden.
- Den fließfähigen Ausgleich auf den vorbereiteten Untergrund gießen und in der erforderlichen Schichtdicke mit einer Glättekelle oder Raketel verteilen.
- Zum Pumpen von CERAFix 200-2 mit durchlaufend arbeitenden Maschinen arbeiten.
- Während der Verarbeitung erfolgt der Verlauf selbständig, so dass sich in der Regel ein Nachspachteln oder Schleifen erübrigt.
- Eine optimale Entlüftung des Materials erreicht man durch die Bearbeitung der Oberfläche mit einer Stachelwalze.

TECHNISCHES DATENBLATT

- Die abbindende CERAFix 200-2 vor Sonneneinstrahlung, Zugluft, Frost und zu hohen Raumtemperaturen (> + 25 °C) schützen.
- Gefäße, Werkzeuge etc. sofort mit Wasser und Seife reinigen.
- Im ausgehärteten Zustand ist eine Reinigung nur noch mechanisch möglich.
- Es gelten die Anforderungen der DIN 18 365.
- Die technische Beschreibung für die Verarbeitung von zementären Bodenspachtelmassen (TKB-Merkblatt Nr. 9, April 2008) ist zu beachten.
- Auf Spanplatten bzw. Holzdielen ist eine Mindestschichtdicke von 10 mm einzuhalten.
- Vorhandene Fugen, wie z.B. Gebäudetrennfugen oder Bewegungsfugen aus dem Untergrund sind zu übernehmen.
- An konstruktiven Besonderheiten wie z.B. Türdurchgängen, Mauervorsprüngen u. ä. und zwischen separat gesteuerten Heizkreisläufen sind Fugen anzuordnen.

Sicherheitshinweise:

- GISCODE ZP1 - Chromatarm gem. Verordnung 2003/53/EG.
- Enthält Portlandzement.
- Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- Reagiert mit Feuchtigkeit alkalisch.
- Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung und Augenschutz tragen.
- Haut und Augen schützen.
- Bei Berührung mit den Augen einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen.
- Gegebenenfalls einen Arzt aufsuchen.

Mit diesem Hinweis wollen wir Sie aufgrund unserer Versuche und Erfahrung nach bestem Wissen beraten. Eine Verbindlichkeit für das Verarbeitungsergebnis im Einzelfall können wir jedoch wegen der Vielzahl der Anwendungen und der außerhalb unseres Einflusses liegenden Lagerungs- und Verarbeitungsbedingungen nicht übernehmen.

Dies gilt auch bei Inanspruchnahme unseres unverbindlich zur Verfügung stehenden technischen und kaufmännischen Kundendienstes. Wir empfehlen stets Eigenversuche durchzuführen. Für gleich bleibende Qualität unserer Produkte übernehmen wir die Gewähr. Technische Änderungen und Weiterentwicklungen bleiben uns vorbehalten.